

image-agentur-brogli

Schwalbenweg 19  
CH-4310 Rheinfelden

## STANDPUNKT



Ulrich Stalder, Präsident

## Solide Ausbildung

### Geschätzte Modefachleute!

Swiss Fashion Stores, der Verband Schweizer Modegeschäfte, geht mit der kürzlich geschlossenen Partnerschaft mit der Textil Revue neue Wege. Mit rund 700 Mitgliedern ist Swiss Fashion Stores der grösste und bedeutendste Branchenverband der Schweiz. Wir setzen uns täglich für die Anliegen des Modedetailhandels ein.

So ist es uns in den vergangenen Jahren durch unermüdlchen Einsatz an vorderster Front gelungen, die Kreditkartenkommissionen fast zu halbieren.

Vor rund zwei Jahren haben wir eine vom Bund beschlossene Erhöhung des Saldosteuersatzes bei der Mehrwertsteuer verhindert und damit viele Betriebe steuerlich erheblich

entlastet. Aktuell setzen wir uns bei der Ausarbeitung der vom Parlament beschlossenen Deklaration von Pelzen und Pelzprodukten für eine für den Handel möglichst einfache und effiziente Umsetzung ein.

Kernkompetenz von Swiss Fashion Stores ist und bleibt die Ausbildung. Jährlich werden über 1000 junge Modelleute in ÜK-Kursen an 22 regional verteilten Standorten in drei Landessprachen zu Detailhandelsfachleuten und -assistenten ausgebildet. Ein immenser Stab initiativer und engagierter Modefachleute, Lehrkräfte, Experten usw. setzt sich dabei täglich für den Nachwuchs in der Branche ein. Mit diesen grossartigen erfolgreichen Strukturen und dem unermüdlchen Einsatz aller Beteiligten bildet Swiss Fashion Stores seit Jahren ein solides Fundament für die Zukunft des Modedetailhandels in der Schweiz.

**Helfen Sie mit!** Bereits ab 20 Franken pro Monat sind Sie Mitglied und profitieren gleichzeitig von vielen Vorteilen. Mehr dazu finden Sie unter [www.swiss-fashion-stores.ch](http://www.swiss-fashion-stores.ch)

Herzlich Ihr «Präsi» Ulrich Stalder

## AUSBILDUNG

## Muntermacher Modecocktail Herbst / Winter 2012/13

**Warme Farben, klare Formen, weiche Materialien: 20 Fachkräfte unterschiedlichen Alters liessen sich von Imageberaterin Marlise Brogli zu den Fashion Trends Herbst/Winter 2012/13 schulen.**

«Ich stehe hier vor Ihnen in einem schulterfreien Kleid mit blossen Beinen. Dieser lockere strumpflose Auftritt ist laut Knigge nicht erlaubt...aber bei 35 Grad werden Sie mir das verzeihen»: Die diplomierte Imageberaterin Marlise Brogli versteht es, ihre Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer vom ersten Augenblick an zu fesseln. An diesem heissen Kurstag kokettiert sie mit dem Dress-Code und erklärt ihn zugleich. Und sie rät den 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, ihren modisch interessierten Kunden beizubringen: «Entrümpeln heisst das Zauberwort! Machen Sie Ihre Kundschaft darauf aufmerksam, dass ein Kleiderschrank regelmässig von unmodischen und unpassenden Kleidungsstücken befreit werden sollte. Nur wer leere Tablare zur Verfügung hat, wird Spass haben an seinen Einkäufen.»

### Wertvolle Tipps für die ideale Kundenberatung

Frau Brogli hat am SIU Schweizerisches Institut für Unternehmensschulung in Bern eine spannende Schulung durchgeführt. Sie gab Antworten auf Fragen wie: Was gibt es Neues? Wie zieht man das an? Wie sind die Proportionen? Es ging also um die neue Kollektion, um Farben und Formen der Fashion Trends Herbst/Winter 2012/13, aber auch um Tipps zur individuellen Beratung der Kundschaft bezüglich Gesichtsform, Körperproportionen und Farbtyp.

### Viele starke Gewürzfarben zum Kombinieren

Die Modetrends Retro Glam von den Sixties bis zu den Eighties, Brit Chic von College bis Office und Outdoor



Foto: zvg

Marlise Brogli ist diplomierte Imageberaterin mit Sitz in Rheinfelden, [www.image-agentur-brogli.ch](http://www.image-agentur-brogli.ch)

von den Alpen bis zu den Anden stiessen bei den Teilnehmenden auf Gefallen: Mehr Klasse, Farbe und Chic, neue Stoffe sowie die Aussicht auf mehr Glanz und warme satte Farbtöne fesselten die Gruppe. In aufschlussreichen Schaubildern führte Marlise Brogli die Kombinationsvielfalt vor. Die vielen Farbabstufungen in Gelb, Rot und Braun reichten von Safran über Bernstein bis zu Terracotta, Bordeaux, Ochsenblut und Barolo. «Das sind die typischen Farben des Herbstes wie auch der Gewürze», erklärt Brogli. «Wir finden sie sowohl in der Damenoberbekleidung wie auch bei den Herren, Kindern, Schuhen und Taschen.»

### **Glanz und Gloria, aber auch Wohlgefühl**

Die Hosen seien nach wie vor schmal und der Vintage-Effekt sei deutlich gemässiger als im Vorjahr, so Brogli. «Interessant bleiben Schwarz und Grautöne. Hinzu kommen kühle Blautöne und neue Modifarben wie Cassis sowie dunkle Petroltöne. Lurex und Glitzer sorgen für den Glamoireffekt. Und die Wohlfühlmaterialien Seide und Pelz erinnern an glamouröse TV-Serien wie Dallas und Denver.»

### **Strümpfe Ton in Ton mit dem Kleid**

Der Renner der Saison sei die feminine Seidenbluse. Aber auch kurze Etuikleider und schicke Kurzmäntel begeisterten

die Teilnehmenden. «Je jünger der Mensch, desto kürzer dürfen die Kleidungsstücke sein. Und umgekehrt», schärfte Marlise Brogli den faszinierten Modeexperten ein. «Die farbigen Strümpfe sollten blickdicht sein und nach Möglichkeit Ton in Ton mit dem Kleid. Gemusterte Strümpfe gehören nur an perfekte Beine.»

### **Der Schuh muss zum Kleid passen**

Dazu passen Schuhe mit hohen Absätzen und starken Plateausohlen, aber auch Pumps oder Ankle Boots. Dass Marlise Brogli bei ihren Schulungen die Schuhe von den Ballerinas über Plateaupumps, Ankle Boots und Stiefeletten bis zu den Reiterstiefeln miteinbezieht, fanden die Teilnehmenden toll. Sie teilten die Meinung der Schulungsleiterin: «Das beste Outfit nützt nichts, wenn der Schuh nicht stimmt!»

### **Viele wertvolle Infos zu Gesellschaftstrends**

Es gab sehr vieles zu erfahren und zu lernen über Trends und Farbstyling an diesem heissen Sommertag. Sehr spannend fanden die teilweise sehr jungen Teilnehmenden Frau Broglis Informationen aus dem gesellschaftlichen Leben. Über den Trend zur von Outdoor inspirierten Kleidung erzählte sie: «Viele junge Menschen zelebrieren heute die traditionelle Küche und Kleidung. Dieses Retro-Trend geht bis zum Anpflanzen von Gemüse und zum Stricken eigener Pullover. Sogar SAC-Berghütten sind bei den jungen Menschen hip», erklärte die Beraterin den Brit Chic. «Ziel der von ethnischen Trends inspirierten Anoraks, Daunenmänteln, Keilhosen, Karoblusen und Fellwesten mit Umschlagtüchern ist der unkomplizierte sportlich-elegante Auftritt im Alltag sowie letztlich auch das Wohlgefühl zuhause. Und es geht ums Vergnügen: Die Farbwelle bei der Herrenhose hat soeben erst begonnen und wird noch weiter andauern. Es darf richtig knallen bei den Herren!»

Auch bei den Kids sei Farbe im Trend, weiss Brogli: «Frische frische Farben sind angesagt, der Buntheit sind keine Grenzen gesetzt. Neongelb ist bei Kinderkleidern und -schuhen der absolute Hit!»

### **Auf die Schulung folgt die Praxis**

Mit dem neu erworbenen Wissen und durch viel Austesten der Farbpalette am eigenen Körper gingen die 20 Teilnehmenden an die Front zurück. Sie sind seither fähiger, auf die Wünsche und die körperlichen Voraussetzungen ihrer Kundinnen und Kunden einzugehen und sie individuell zu beraten. «Ich wünsche Ihnen viel Erfolg und gute Geschäfte», beschliesst Marlise Brogli den Kurs. «Sie haben heute gemerkt, dass Sie vieles schon wissen, und Sie haben einiges dazu gelernt. Sie verfügen jetzt also über zusätzliche Argumente. Jetzt geht es einfach ums Tun!»

Einige Stimmen der begeisterten Teilnehmenden lesen Sie auf der nächsten Seite.



*Ich habe einige Elemente wiedererkannt, da ich unseren Chef teilweise beim Einkauf begleiten durfte. Mir gefällt der sportliche Stil. Am liebsten mag ich Karohemden und Strickkleider zu Reiterstiefeln. Das dürfte auch bei uns auf dem Land gut ankommen, denn der Unterschied zwischen Stadt und Länd ist markant. Als Geschäft schauen wir, dass wir keinen Trend verpassen. Manchmal will jedoch die Kundin diesen Trend erst eine Saison später.*

Priska Stalder, 35, Stalder Mode in Hasle-Rüegsau AG

*Wir sind zu fünft da, das ist fast die ganze Belegschaft. Das hat die Chefin so entschieden, und ich bin sehr froh darum. Ich bin jetzt sicher, unsere Kunden gut beraten zu können. Interessant fand ich vor allem das Wissen über die Kombination von Kleidern und Schuhen. Unsere Kunden können sich freuen. Wir sind übrigens sehr aktiv, machen Modeschauen mit Nachtessen auf der Moosegg und ähnliche Anlässe. Unsere Kunden kommen aus dem ganzen Kanton angereist, das finde ich spannend.*

Stefan Bluem, 32, Lüthy Look Mode AG, Wasen

*Ich bin grad frisch wieder in den Verkauf zurück gekehrt. Daher war diese Schulung perfekt für mich. Solche regelmässigen Schulungen sprechen mich sehr an. Bei Loeb haben wir schon einiges, das uns Frau Brogli gezeigt hat, im Sortiment. Loeb ist ja zum Beispiel bekannt für eine sehr grosse Hosenauswahl. Seit dem Umbau bereichern auch neue Lieferanten unser breites Sortiment.*

Madlen Nobs, 48, Loeb AG, Bern

*Ich war im Bereich Wolle tätig, bin also eine Quereinsteigerin und neu im Betrieb. Zum Glück ist Strick grosse Mode, so dass ich meine beiden Wissensgebiete kombinieren kann. Mode und Farben haben mich schon immer interessiert. Mir gefällt vieles an den neuen Trends. Auch, dass die Palette breit ist und für jedes Alter schöne Sachen bereithält. Es war ein toller Kurs!*

Sylvia von Wyl, 47, Textilreinigung Wolle und Mercerie, R. Moor, Horw

*Ich arbeite erst seit kurzem im Textilbereich und bin nach dem heutigen Seminar sehr begeistert von den vielen Möglichkeiten. Die Schulung war sehr lehrreich und spannend. Mich faszinieren die vielen Kombinationsmöglichkeiten, wie Frau Brogli sie uns gezeigt hat.*

Nicole Portner, 20, Loeb AG, Bern

*Ich war lange selbstständig im Wallis. Daher habe ich vieles gewusst. Trotzdem fand ich den Lehrgang wunderbar. Vor allem die vielen Verhaltensregeln fand ich sehr hilfreich. Ich habe mir vieles notiert und werde unsere Lernenden entsprechend schulen. Wir haben von Frau Brogli Offenheit gegenüber Menschen, Materialien und Mustern gelernt. Dass wir unsere Kundschaft jetzt noch besser typengerecht bedienen können, ist fantastisch. Farbstilberatung ist okay, aber es kommt immer auf die Kombination der farbigen Kleidung mit den Accessoires an.*

Conny Loretan, 56, Mode Seematter, Spiez

